

Ein Tweet über Benzinpreise kommt zurück, um Demokraten zu beißen

geschrieben von Andreas Demmig | 16. März 2022

BRIANNA LYMAN Daily Caller News foundation

Ein Dezember-Tweet des Democratic Congressional Campaign Committee (DCCC), in dem Präsident Joe Biden für die Benzinpreise gedankt wird, kommt zurück, um die Demokraten zu beißen.

Die DCCC twitterte Anfang Dezember „Danke, @JoeBiden“ mit einer Grafik, die „US Regular All Formulations Gas Price“ zeigt. Die Grafik zeigte, dass der durchschnittliche Benzinpreis am 22. November bei etwa 3,395 \$ pro Gallone lag und am 29. November bei etwa 3,38 \$ lag.

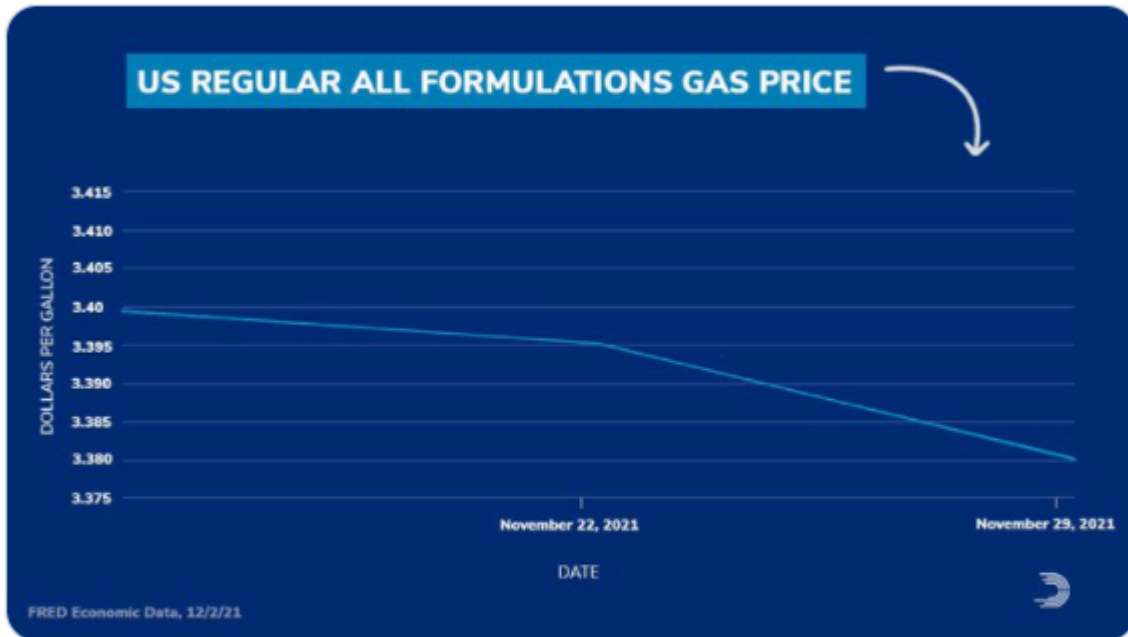
Der durchschnittliche Benzinpreis erreichte am Montag Rekordhöhen , wobei der landesweite Durchschnittspreis 4,104 \$ pro Gallone erreichte, den höchsten in der Geschichte, so GasBuddy , ein Energieanalyseunternehmen, das die Benzinkosten verfolgt.



DCCC ✓
@dccc



Thanks, @JoeBiden.



8:46 nachm. · 2. Dez. 2021 · Twitter for iPhone

1.482 Retweets 8.988 Zitierte Tweets 5.105 „Gefällt mir“-Angaben



Twitter-Benzinpreis aus vergangenen Tagen

Laut GasBuddy erreichte der nationale Durchschnittspreis für Diesel am Montag 4,63 \$ pro Gallone. – siehe Aufmacher Grafik

(RELATED: ‘Simply Not True’: Biden Says He Isn’t Holding Back US Energy Production)

(Zum Thema: „Einfach nicht wahr“: Biden sagt, dass er die US-Energieproduktion nicht zurückhält)

Der Präsident kündigte zuvor in seiner Rede an, dass die USA als Reaktion auf die Invasion der Nation in der Ukraine alle Ölimporte aus Russland verbieten würden. Laut Regierungsdaten importierten die USA im Jahr 2021 täglich mehr als 670.000 Barrel Öl aus Russland .

„Amerikaner haben noch nie so hohe Benzinpreise gesehen, noch haben wir das Tempo der Anstiege so schnell und furios gesehen“, sagte Patrick De Haan, Leiter der Erdölanalyse von GasBuddy, in einer

Erklärung. „Diese Kombination macht diese Situation umso bemerkenswerter und intensiver, da lähmende Sanktionen gegen Russland den Ölfluss drosseln, was zu einem massiven Anstieg der Preise aller Kraftstoffe führt: Benzin, Diesel, Kerosin und mehr.“

De Haan nannte es eine „düstere Situation“, die sich „in absehbarer Zeit nicht verbessern wird“.

Der Aktienmarkt erlitt am frühen Montag einen Rückschlag, nachdem der US-Benchmark -Ölindex kurzzeitig seinen höchsten Stand seit der Großen Rezession erreicht hatte.

Biden kündigte am Dienstag ein Verbot von US-Importen russischer Energie an, da Russland weiterhin in die Ukraine einmarschiert.

„Das bedeutet, dass russisches Öl in US-Häfen nicht länger angenommen wird und das amerikanische Volk Putins Kriegsmaschinerie einen weiteren mächtigen Schlag versetzen wird“, sagte Biden. „Dies ist ein Schritt, der im Kongress und, glaube ich, im Land von beiden Seiten stark unterstützt wird.“

Biden beschrieb die Entscheidung als Ziel „die Hauptschlagader der russischen Wirtschaft zu treffen“** und sagte, die USA „werden sich nicht an der Subventionierung von Putins Krieg beteiligen“.

*** „Der Test für die Politik ist nicht wie etwas beginnt, sondern wie es endet“ – Zitat Henry Kissinger*

<https://dailycaller.com/2022/03/08/democratic-congressional-campaign-com-mitte-tweet-thanks-joe-biden-gas-prices/>

Übersetzt durch Andreas Demmig

PS:

Vielleicht weiß einer unserer Leser besser Bescheid:

Warum steigen denn die Benzinpreise, sowohl in USA und in Europa.

Öl ist doch kaum teurer geworden, ich erinnere mich an gut 160 \$ / barrel, da war Benzin und Diesel billiger als heute

<https://oilprice.com/>